

Neuhof, 29. Juni 2017

**Kaliwerk Neuhof-Ellers:**

### **Werkleitung informiert über Umweltprojekte**

**Über die aktuellen Umweltprojekte des Werkes informierten Martin Ebeling und Dr. Karin Möller-Glock in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertreterversammlung. Im Mittelpunkt stehen 2017 Maßnahmen zur Umweltüberwachung.**

Einen umfassenden Überblick über aktuelle Maßnahmen des Kaliwerks im Umweltbereich gaben am 29. Juni Werkleiter Martin Ebeling und Frau Dr. Karin Möller-Glock, Leiterin Umwelt/Genehmigungen, den Mitgliedern der Gemeindevertretung Neuhof.

Ebeling und Möller-Glock machten eingangs deutlich, dass das Werk möglichen Auswirkungen des Betriebes auf die Umwelt eine besondere Priorität einräumt, um gerade in diesem Bereich die Akzeptanz des kommunalen Umfeldes für die heimische Rohstoffgewinnung und ihre Bedeutung für die regionale Wirtschaftsstruktur zu erhalten.

Vor dem Hintergrund weiterentwickelter gesetzlicher Regelungen und verfeinerter Analysenmethoden bekommt insbesondere die Grundwasserüberwachung eine zunehmende Bedeutung. Dem trägt das Werk Rechnung durch Erweiterung des bereits bestehenden umfangreichen Messstellennetzes sowie zusätzliche Beprobungen von Grund- und Oberflächenwasser. Dazu werden demnächst Bohrarbeiten sowie Baumaßnahmen zur Montage von Messstellen in Oberflächengewässern stattfinden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Suche nach Spurenstoffen und Schwermetallen. Deren Vorkommen ist am Standort Neuhof auf wenige

Fundstellen in der Nähe und auf dem Werksgelände beschränkt. Wichtig ist, dass von ihnen keine Beeinträchtigungen für die Trinkwassergewinnung ausgehen. In die Erforschung möglicher Ursachen hat K+S standortübergreifend inzwischen auch Experten der Technischen Universität Brandenburg sowie des Geo-Forschungszentrums Potsdam einbezogen.

Die Werksvertreter erläuterten auch, dass die Beschüttung der Halde geändert worden ist. Von der bisher gebräuchlichen zentralen Beschüttung vom Haldenplateau aus ist man jetzt dazu übergegangen, den Produktionsrückstand mit einer mobilen Bandanlage seitlich an die Haldenflanke anzuschütten. Dieses Verfahren hat unter anderem den Vorteil, dass die genehmigte Haldenfläche, die den Betrieb des Werkes bis 2035 absichern soll, optimal genutzt werden kann.

#### **Über die K+S KALI GmbH und das Werk Neuhof-Ellers**

Die K+S KALI GmbH mit Sitz in Kassel gewinnt kalium-, magnesium- und schwefelhaltige Rohsalze in sechs Bergwerken in Deutschland. Aus ihnen wird ein breites Sortiment von Düngemittelspezialitäten sowie Vorprodukten für vielfältige technische und industrielle bis hin zu pharmazeutischen Anwendungen hergestellt. Die K+S KALI GmbH ist einer der führenden Anbieter von Kali- und Magnesiumprodukten weltweit. Das zur K+S Gruppe gehörende Unternehmen beschäftigt mehr als 8.000 Mitarbeiter.

Weitere Informationen über die K+S KALI GmbH erhalten Sie auf der Website des Unternehmens unter [www.kali-gmbh.com](http://www.kali-gmbh.com).

Das Kaliwerk Neuhof-Ellers ist mit seinen rund 750 Beschäftigten, darunter etwa 45 Auszubildende, einer der wichtigsten regionalen Arbeitgeber im Großraum Fulda. Neuhof-Ellers ist der südlichste Produktionsstandort der K+S KALI GmbH in Deutschland. Aufgrund seiner einzigartigen Lagerstätte kann es Düngemittelspezialitäten auf Basis der geförderten kalium- und magnesiumhaltigen Rohsalze produzieren. Mit seiner zentralen Lage inmitten Europas hat der Standort einen großen Vorteil u.a. für die Versorgung der wichtigsten europäischen Agrarmärkte.

#### **Ihr Ansprechpartner:**

##### **Presse:**

Ulrich Göbel

Telefon: +49 561 9301 1722

[ulrich.goebel@k-plus-s.com](mailto:ulrich.goebel@k-plus-s.com)